

# Welche Rechte habe ich eigentlich?

## Beitrag von „brasstalavista“ vom 16. August 2018 13:16

Volle Zustimmung zu Bolzbolds Beitrag Nr. 12 und zu Neles Nr. 17: Mich erinnert die Diskussion, wann man Rechtliches wo gelernt hat oder haben müsste an die immer gleiche Leier von Schüler, die nach Fehlzeiten sagen: "Das wusste ich nicht, da war ich nicht da!" Unsere immer gleiche Antwort ist dann: "Es ist aber Deine Pflicht, Dich selbstständig zu informieren!"

In anderen Zusammenhängen/Threads wurde es schon erwähnt: Auch in der Eingangsbesoldung sind wir Beamte bzw. Angestellte in Besoldungsgruppen, die es einfach nicht erlauben, sich rauszureden mit Positionen wie: "Wir gehören ja nur zum Fußvolk, mit den Vorschriften sollen sich die Funktionsträger herumschlagen." Um da die Relationen klar zu kriegen, lohnt es sich zu wissen, welches Level von Verantwortung in anderen Behörden bei unseren Besoldungsgruppen bereits erreicht ist. Bei Wikipedia steht z.B. zum Regierungsrat (A 13):

"Regierungsräte sind in großen Behörden zumeist als Referenten einem Referatsleiter unterstellt und fungieren zugleich als Vorgesetzte der übrigen Mitarbeiter eines Referates. In kleineren Dienststellen können sie aber auch die Funktion eines Referatsleiters, Sachgebietsleiters oder Abteilungsleiters innehaben."

Abgesehen davon, dass es unsere Dienstpflicht ist informiert zu sein, ist es auch eine große Hilfe im Schulalltag, sich auszukennen. Seit ich mich mal etwas intensiver mit der Problematik und den möglichen Fallstricken von Studienfahrten befasst habe - was mich insgesamt ca. 2 Tage gekostet hat - bin ich für viele Kollegen (unfreiwillig) direkt zum Experten für diesen Bereich geworden. Zugegeben, von diesem Aspekt bin ich gar nicht so begeistert; ansonsten habe ich aber ein viel breiteres Kreuz in Bezug auf Fahrten und weiß vor allem genauer, wie man sich in heiklen Situationen rechtssicher verhalten bzw. was man von vornherein vermeiden sollte.

Allgemein finde ich, dass uns Lehrern viel zu viele unterschiedliche Aufgaben zugeteilt werden, die bei Experten besser aufgehoben wären. Sich eine gewisse Rechtssicherheit anzueignen, gehört aber nicht dazu, sondern sollte selbstverständlich sein. Damit würde sich mittelfristig auch viele Versuche von Schulleitungen von selbst erledigen, irgendwelches obskures (vorschriftswidriges) Zeugs durchzusetzen, um Probleme schnell vom Tisch zu haben.

Zum Schluss der wirklich gut gemeinte Rat an den Threadersteller Sherlock: Werde Deinem selbst gewählten Forumsnamen gerecht und recherchiere! Es hilft Dir garantiert!

Grüße von Brasstalavista